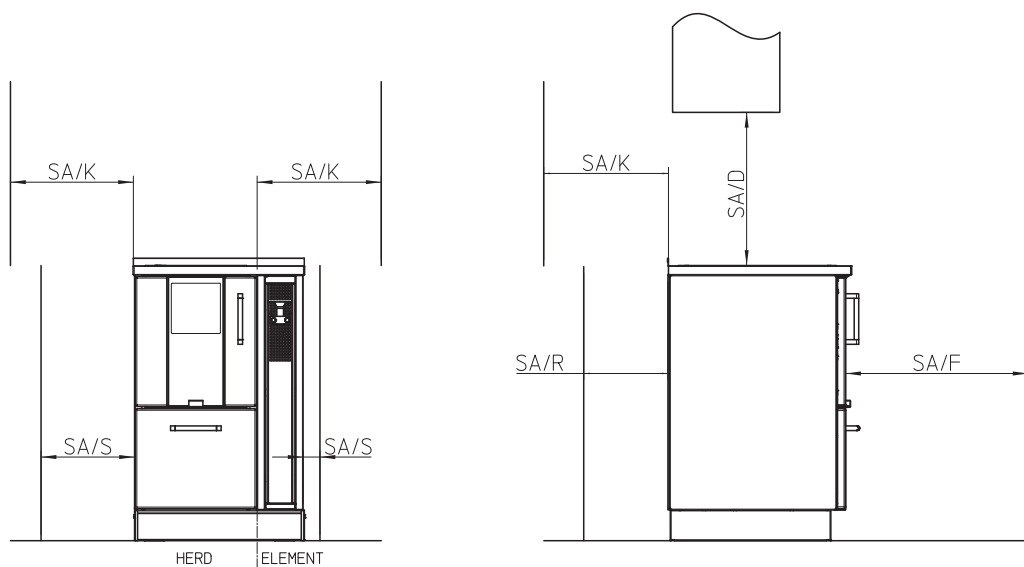


# Hinweise zum Einbau von Holzherden

## Brandschutzabstände (mm)

Beachten Sie bitte beim Einbau eines Tiba-Holzkocherdes die örtlichen feuerpolizeilichen Vorschriften. Nachfolgende Beispiele sind den Schweizerischen Richtlinien entnommen. Weitere Informationen erhalten Sie entweder beim örtlichen Feuerschauer oder unter [www.vkf.ch](http://www.vkf.ch).

Bezeichnung	Typ	SA / S	SA / K	SA / D	SA / D (RF1)	SA / F	SA / R	
Herd	Holzherd	Jura 614 S, C	300	400	500	500	800	200
	Holzherd	Jura 614 E	300	400	1200	600	800	200
	Holzherd	Jura 624 S, C	400	400	500	500	800	200
	Holzherd	Jura 624 E	400	400	1200	600	800	200
	Holzherd	Jura 634 E	400	400	1200	600	800	200
	Holzherd	Jura 674 S	300	400	500	500	800	200
	Holzherd	Jura 674 E	300	400	1200	600	800	200
	Holzherd	TKM	100	200	500	500	500	100
	Holzherd	Fuego	0	200	500	500	500	120
	Zentralheizungsherd	Alpen 806	200	400	1200	600	800	200
Element	Konvektionszwischenwand	KZW100	0	-	-	-	-	-
	Tuchfach offen	TU150	0	-	-	-	-	-
	Kombination TibaForm Fach (ab 150 mm in beliebiger Breite) mit Konvektionszwischenwand	KZW50 / T15	0	-	-	-	-	-



Bezeichnung / Legende	Abkürzung
Sicherheitsabstand zur Seite	SA / S
Sicherheitsabstand oberhalb der Kochfläche	SA / K
Sicherheitsabstand nach oben	SA / D
Sicherheitsabstand nach oben zu nichtbrennbaren Materialien	SA / D (RF1)
Sicherheitsabstand nach vorne im Strahlungsbereich	SA / F
Sicherheitsabstand zur Rückwand	SA / R

## Decke

Beachten Sie die örtlichen Vorschriften.

## Bodenbeschaffenheit

Der Boden unter dem Küchenmodul muss genügend tragfähig sein. Unter dem Herd ist ein nicht brennbarer Belag aus einem dauerwärmebeständigen Baustoff RF1 (z.B. Blech oder Glas) anzubringen. Ebenfalls ist vor der Einfuerung des Herdes ein nicht brennbarer Belag oder eine Abdeckplatte aus einem dauerwärmebeständiger Baustoff RF1 (z.B. Blech oder Glas) anzubringen, die so breit wie die Feuertüre ist und mindestens 40 cm vorspringt.

## Wände

Wände, an die das Herdmodul angebaut oder angelehnt wird, müssen aus einem dauerwärmebeständigen Baustoff RF1 bestehen. Sie sind auf die ganze Höhe des Geschosses zu erstellen und seitlich mindestens 40 cm über den Herd hinauszuführen.

## Aschenfall

Ein Aschenfall in ein darunterliegendes Geschoss ist aus einem geeigneten nichtbrennbaren Material wie zum Beispiel Blech (Aschenfallsystem Tiba) oder Formsteine zu erstellen. Er darf nicht in Räumen angeordnet werden, in denen Stoffe und Waren der Brennbarkeitsklasse I bis III hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden. Für die Asche muss ein dichtverschlossener Auffangbehälter (Aschenkübel Tiba) aus nichtbrennbarem Material vorhanden sein. Alles Brennbares ist von innerkant Aschenfall bzw. Aschenbehälter mindestens 20 cm entfernt zu halten. Bei der Aufstellung auf einem brennbaren Boden ist unter dem Aschenbehälter ein dauerwärmebeständiger Baustoff RF1 (z.B. Blech oder Glas) zu installieren.

## Verbrennungsluftzufuhr

Bei Räumen mit dichten Fenstern und Türen oder mit Abluftanlagen (Dampfanzug) kann die benötigte Verbrennungsluftzufuhr ungenügend sein. Die Verbrennungsluft ist in diesen Fällen durch spezielle Kanäle oder Lüftungsöffnungen dem Aufstellungsraum oder dem Herd zuzuführen. Die Tiba Herde können optional mit einem Aussenluftanschluss ausgerüstet werden. Dieser gestattet es, die Verbrennungsluft dicht an den Holzherd anzuschliessen.

## Einsatz mit einer Sitzkunst (Sitzofen)

Als Ergänzung zu einem Holzkochherd kann in einem angrenzenden Zimmer eine beheizte Sitzkunst (keramische Nachheizfläche) eingebaut werden. Die beim Kochen mit Holz erzeugte Energie wird dadurch noch besser genutzt. Die Auslegung und der Aufbau einer Sitzkunst erfolgt durch den Hafner. Die folgende Tabelle hilft bei der Auslegung der Sitzkunst:

Modell	Jura 614	Jura 624	Jura 634	Jura 674
Abgastemperatur ohne Heizelement	288 °C	270 °C	270 °C	204 °C
Abgastemperatur mit Heizelement	190 °C	180 °C	180 °C	-*
Massenstrom	6,8 g/s	7,9 g/s	8,6 g/s	8,0 g/s
Notwendiger Förderdruck	10 Pa	10 Pa	10 Pa	10 Pa

Hinweis:

\*Beim Einsatz eines Heizelements im Holzherd 674 (mit Holzbackofen) ist ein Anschluss an eine Sitzkunst aufgrund zu tiefen Abgastemperaturen nicht möglich!

# Aussenluftanschluss

## Technische Daten und Produktinformationen

Neuere Häuser sind dichter gebaut was zu Zuluftmangel und schlechtem Abbrand für Wohnraumfeuerungen führen kann. Deshalb sollte immer ein Aussenluftanschluss eingeplant werden.

Die benötigte Verbrennungsluft pro Stunde lässt sich einfach berechnen:

1 kg Holz pro Stunde = 12 m<sup>3</sup> Luft pro Stunde

ODER

1 kW Verbrennungsleistung = 7 m<sup>3</sup> Luft pro Stunde

Das führt zu etwa folgendem Luftbedarf

- Kaminöfen / Holzherde, 5 – 9 kW, 2 – 3 kg Holz pro Stunde = 24 – 36 m<sup>3</sup> Luft pro Stunde
- Zentralheizungsherd, 30 kW, 9 kg Holz pro Stunde = 110 m<sup>3</sup> Luft pro Stunde

Alle Aussenluftanschlüsse für Tiba Geräte (Herde und Kaminöfen) sind auf 100 mm Durchmesser genormt.

Bei der Installation eines Aussenluftanschlusses sind folgende Punkte zu beachten:

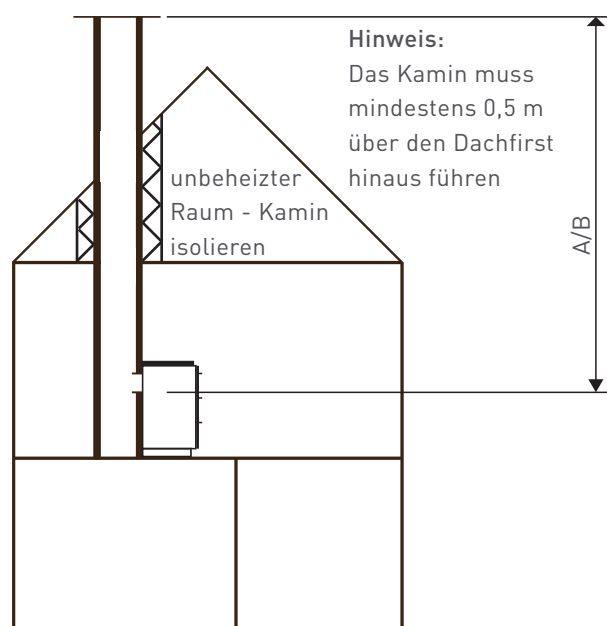
- Die Frischluftklappe sollte so nahe wie möglich an der Gebäudehülle platziert werden. Damit kann eine Luftzirkulation in der Verbrennungs- Luftleitung verhindert werden (Kältebrücke/Kondensation im Rohr)
- Das Gitter an der Gebäudeaussenseite darf nicht zu feinmaschig sein
- Bei einem Aussenluftanschluss darf das Zuluftrrohr maximal 1 m senkrecht nach unten führen
- Nicht länger als 5 m Horizontale
- Glatte Rohre verwenden
- Nicht mehr als 2 × 90° Bögen
- Rohr eventuell isolieren (Wärmeverluste und Schallübertragung)

# Kamin

## Kaminhöhe und Kaminquerschnitt

Die Kaminquerschnittbestimmung hat brennstoff- und leistungsbezogen nach EN 13384-1 zu erfolgen.



Die Berechnung erfolgt durch Ihren Planer/Kaminbauer mittels einem zertifiziertem Rechenprogramm. Die nachfolgenden Angaben sind als Richtlinien zu verstehen.



Wirksame Kaminhöhe [A/B]	mit Sitzkunst	ohne Sitzkunst
Holzherd	6 m	4 m
Zentralheizungsherd	7 m	5 m

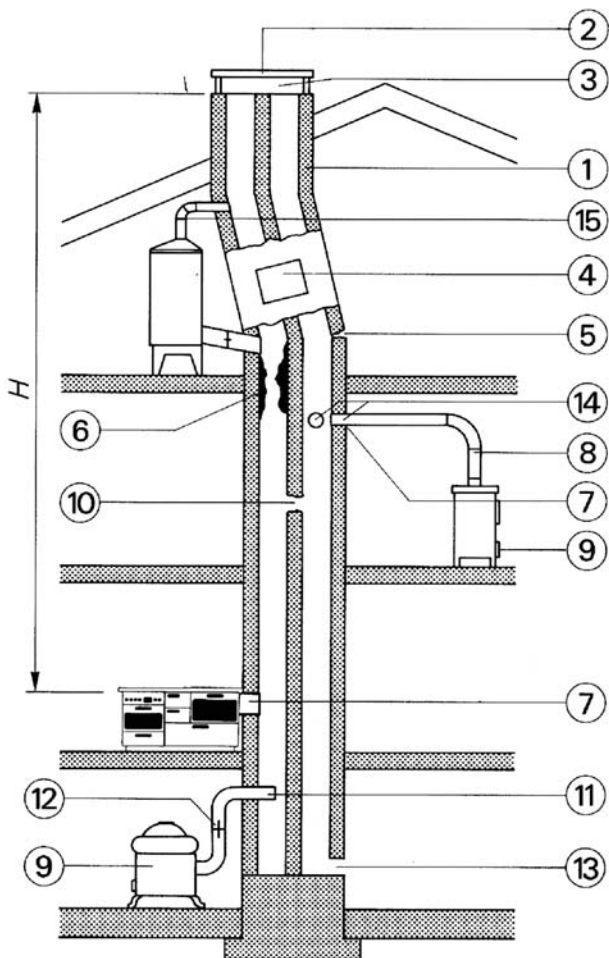
### Hinweis:

Beachten Sie, dass Holzherde mit Holzbacköfen einen erhöhten Zugbedarf benötigen!

Kaminquerschnitt		
Holzherd	20/20 cm oder 25/25 cm	18 bis 20 cm
Zentralheizungsherd	20/20 cm oder 25/25 cm	20 bis 25 cm

# Falschluffquellen

Technische Daten und Produktinformationen



- 1 Hohe Kamine in unbeheizten Räumen oder sogar an einer Aussenwand erzeugen starke Abkühlung der Rauchgase. In kalten Zonen auf eine wirksame Wärmeisolation achten.
- 2 Kamin zu niedrig: Die Kaminmündung soll mindestens 0.5 m über den Dachfirst hinausgeführt werden.
- 3 Austrittsöffnung zu eng: Falls Kamine im Staugebiet des Windes liegen, unter Umständen durch einen guten Kaminaufsatz den Fallwind abfangen.
- 4 Gemeinsame Russtüre
- 5 Riss in der Knickstelle
- 6 Verengung durch Russ- und Pechablagerung
- 7 Anschluss undicht
- 8 Rohr schadhaft
- 9 Türe offen oder undicht
- 10 Trennwand durchbrochen
- 11 Rohr vorstehend
- 12 Abschlussklappe offen
- 13 Russtüre schadhaft
- 14 Zwei Ofenrohre dürfen nicht auf der gleichen Höhe in den Kamin geführt werden.
- 15 Rauchkammer: am selben Kamin anschliessen. Die Anschlüsse besonders prüfen. Abschluss-Schieber oder -Klappen einbauen (Zu- und Wegführen der Rauchgase).

## Ideallösung:

Nur einen Apparat pro Kamin anschliessen (auch bei Rauchkammern).